

Zwei Chöre, ein Hunger

(1. Gefecht – Emperor's Children & Night Lords)

Igresh'na war längst daran gewöhnt, von Fremden beansprucht zu werden. Erst hatten gierige Förderbarone die gelben Ebenen aufgerissen, dann hatten kalte, metallene Albträume aus der schwarzen Ader unter der Oberfläche ihren Anspruch auf die Welt erhoben. Nun, da die Stille gebrochen war, kamen andere – angelockt vom Blutgeruch, den diese Welt nicht mehr loswurde.

Die ersten, die hinabstürzten, taten es nicht in Disziplin, sondern im Rausch. Sie kamen in explodierenden Farbfetzen und kreischenden Vox-Salven, eine Streitmacht, deren Kriegslied aus verzerrten Frequenzen und geschliffenen Schreien bestand. Jeder Schuss war eine Note, jeder Verstümmelte ein Takt in einer Symphonie, die nur sie selbst hören wollten. Ihre Panzer und Krieger prallten wie ein greller, widerwärtiger Meteor in den Staub der Ebene, begleitet vom Heulen übersteuerter Verstärker und der unheiligen Verzerrung ihrer eigenen Stimmen.

Die anderen ließen sich Zeit. Sie sickerten aus dem Orbit wie Raubtiere aus einem Dickicht, suchten die Schatten der verfallenen Ausgrabungsstätten, wo der Wind den Sand zu stummen Vorhängen auftürmte. Keine Farbe, kein Glanz – nur kaltes Metall, verzogene Schreckensmasken und der Geruch von geronnenem Blut. Ihre Lautsprecher speiten aufgezeichnete Schreie über die Ruinen, ein Echo aus Qual, das jedes menschliche Herz hätte brechen sollen.

Doch Igresh'na hörte nur das Dröhnen eines anderen Herzschlags.

Unter dem fahlen, gelben Himmel sammelte sich die wahre Flut. Zuerst krochen Ripper aus Spalten im Gestein, dann ergoss sich ein Strom aus Ganten über die zerschundenen Platten, bis der Boden selbst zu lebender Masse wurde. Zwischen ihnen erhoben sich die vertrauten, hochgewachsenen Silhouetten von Tyranidenkriegern, langgliedrige Hüter mit gezackten Klingen und chitinerne Panzersegmenten, deren reine Existenz Ordnung in die rasenden Schwärme brachte. Hinter der vorrückenden Front verharrte biologische Artillerie: Biovoren, aufgequollene, schwankende Geschütze, die in regelmäßigen, dumpfen Stößen ihre lebenden Sporenminen in den Himmel speiten. Die schimmernden Kugeln zogen schleimige Bahnen durch die Luft, um sich wie langsam fallende Kometen tief im Feindfleisch zu verankern.

Als der Tervigon schließlich aus einer Senke stieg, bebte der Boden. Mit jedem schweren Schritt tropften neue Ganten aus seinem Leib, geboren im Laufen, ihre Klauen noch feucht vom Bioplasma ihrer Entstehung. An seiner Seite schritt eine andere Gestalt, größer als die übrigen Krieger, von breiten, chitinerne Flügeln umspannt – ein geflügelter Tyraniden Alphakrieger. Seine Präsenz schnitt durch das Chaos der Eindrücke wie eine Klinge; in ihm bündelte sich der Wille des Schwarms. Jede Bewegung war reine Übersetzung des unbegrenzten Hungers dahinter, Synapsenanker, Befehlsknoten und Leibwache des Brutvaters in einem. Um ihn herum formierten sich weitere Tyranidenkrieger, ein wandelndes Knochengerüst aus Befehl und Vernichtung, während hinter der Front die Biovoren ihre nächste Salve aus lebender Munition vorbereiteten.

Die beiden Chöre des Chaos bemerkten die Gefahr erst, als der Hunger bereits seine Zähne zeigte. Der Lärm der einen und der Terror der anderen prallten aufeinander und wurden zu einem einzigen, chaotischen Klangteppich aus Explosionen, Schreien und mahlendem Metall. Für Menschenohren war es Wahnsinn – für das Schwarmbewusstsein nur Muster: verzerrte Signale, überreizte Nervensysteme, überlastete Herzen. Alles nur andere Formen von Fleisch, deren chemische Signaturen bereits in die unendliche Rechnung des Verschlingers aufgenommen waren.

Keiner der Eindringlinge war hierher gekommen, um zu teilen. Während sie um Beute, Ruhm oder bloß um den Genuss des Schlachtens stritten, legte sich ein anderer Anspruch über Igresh'na. Kein Wort, kein Banner, keine Ikone kündigte ihn an – nur der Abdruck zahlloser Klauen im Sand, die stumpfen Detonationen biologischer Artillerie und der Schatten eines Brutvaters, der seinen Hunger tief in die Adern dieser Welt senkte.

Denn in den Augen des Verschlingers gab es keinen Unterschied zwischen jenen, die in Farben schrien, und jenen, die aus der Dunkelheit kamen.

Sie waren alle nur Biomasse.

Und der Schwarm hatte gerade erst begonnen zu fressen.